

Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 <b>LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH</b> <small>Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie</small>
Dokumententitel:	SOP LMWH präoperativ	
gültig ab:	01.08.2010	

# SOP LMWH PRÄOPERATIV

**Gültigkeitsbereich:**  
 Gesamte urologische Abteilung.

**Zweck:**  
 Hiermit soll das präoperative Gerinnungsmanagement bei Patienten geregelt werden, die präoperativ LMWH (niedermolekulare Heparine, e.g. Lovenox®) in einer Dosis >40mg/Tag Lovenox® (Enoxaparin) Äquivalent erhalten haben oder jegliche Dosis LMWH erhalten haben und gleichzeitig nierenfunktionseingeschränkt sind (Kreatinin  $\geq 1,2$ mg/dl, GFR <60ml/min)<sup>1</sup>.

- Anweisung:**
- Bei oben beschriebenen Patienten ist das LMWH 24h vor dem Eingriff abzusetzen (letzte Gabe am Tag vor dem Eingriff in der Früh<sup>1,2</sup>). Dies erfolgt bei der Aufnahme der Patienten durch den Turnusarzt oder spätestens im Rahmen der Nachmittagsvisite.
  - Wenn der Patient mit einer Einzeldosis LMWH täglich therapeutisch antikoaguliert ist, wird diese am Morgen des Tages vor der geplanten Operation halbiert.
  - Die Patienten sind vom Visitegehenden Arzt auf die Problematik der Antikoagulation vor operativen Eingriffen aufmerksam zu machen.
  - Bei oben beschriebenen Patienten ist jedenfalls am Morgen des Eingriffstages eine Bestimmung des Anti-Faktor-Xa Wertes durchzuführen.
    - Die Blutabnahme wird vom Turnusärztlichen Nachtdienst um 6 Uhr durchgeführt
    - Das Laborröhrchen wird notfallmäßig verschickt, sodass die Ergebnisse zur Frühbesprechung um 7 Uhr jeweils vorliegen
  - Sollte ein Patient in das oben beschriebene Profil passen wird dies mittels der dafür vorgesehenen Checkbox auf der präoperativen Checkliste dokumentiert.
    - Erst wenn am Morgen des Operationstages ein unauffälliger Anti-Faktor-Xa Befund vorliegt wird die dementsprechende Checkbox auf der präoperativen Checkliste markiert und der Patient per Unterschrift (geregelt in der SOP präoperative Checkliste) für den Eingriff freigegeben.
  - Diese Regelungen gelten auch für Patienten, die nicht an der urologischen Abteilung operiert werden, sondern nur bei uns stationär liegen (e.g. Radiofrequenzablation)

1. Douketis, J. D., Berger, P. B., Dunn, A. S., Jaffer, A. K., *et al.* The perioperative management of antithrombotic therapy: American College of Chest Physicians Evidence-Based Clinical Practice Guidelines (8th Edition). *Chest* **133**, 299S-339S (2008).

2. Tiede, A. [Perioperative hemostasis management]. *Chirurg* **78**, 69-79; quiz 80-1 (2007).

**Mitgeltende Dokumente:**  
 SOP perioperatives Gerinnungsmanagement  
 SOP präoperative Checkliste  
 SOP Visite

**Historie:**

Verfasser: Ass. A. Dr. B. Haid	02.02.2009	ID: SOP002.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	01.07.2010	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	01.08.2010	Version: 01	Seite 1 von 1